

Hohe Auszeichnung für Hans Dieter Spiertz

Der Alsdorfer erhält das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik

VON NINA KRÜSMANN

AACHEN/ALSDORF. Im Rahmen einer Feierstunde im Haus der Städteregion Aachen wurde der Alsdorfer Hans Dieter Spiertz jetzt mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Städteregionsrat Helmut Etschenberg würdigte gemeinsam mit dem Alsdorfer Bürgermeister Alfred Sonders die ehrenamtlichen Verdienste von Spiertz in den vergangenen Jahrzehnten – vor allem im sozialen Bereich. Im Auftrag des Bundespräsidenten Joachim Gauck überreichte Etschenberg die hohe Auszeichnung.

Spiertz ist gelernter Maschinen Schlosser und übte diesen Beruf fast zwanzig Jahre aus. Daneben war er bereits seit 1961 Mitglied des DRK-Ortsverbands Stolberg und dort ehrenamtlich aktiv. 1981 machte er sein „Hobby“ zum Beruf und wechselte hauptamtlich als Rettungsassistent zum Deutschen Roten Kreuz. Dort erhielt er die Anerkennung als Rettungsassistent.

Bis 1998 war er im Rettungsdienst des DRK Kreisverbands Aachen tätig. Sein Einsatzgebiet war hauptsächlich die Rettungswache Baesweiler, bevor er 1998 den aktiven Dienst wegen Berufsunfähigkeit aufgeben musste. Bereits während seiner hauptamtlichen Tätigkeit engagierte er sich weit über das zu erwartende Maß hinaus. So sorgte er erstmalig für eine strukturierte Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Rettungsdienstmitarbeiter der Rettungswachen. „Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Rettungswache Baesweiler nach Inkrafttreten des Rettungs-Assistenten-Gesetzes 1989 als erste Rettungswache vom damaligen Kreis Aachen als Lehrrettungswache anerkannt



Der Alsdorfer Hans Dieter Spiertz (l.) mit Städteregionsrat Helmut Etschenberg.

FOTO: NINA KRÜSMANN

wurde. Während und auch nach ihrer hauptberuflichen Tätigkeit beim DRK waren Sie in erheblichem Umfang ehrenamtlich tätig“, lobte Etschenberg.

Ausbildungsleiter im Kreisverband

So übernahm Spiertz beispielsweise ehrenamtlich die Aufgabe des Ausbildungsleiters des DRK-Kreisverbandes Aachen. Mehrere Jahre lang organisierte er die Aus- und Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie der Zivildienstleistenden im Rettungsdienst. Gleichzeitig war er im Bereich der Breitenausbildung aktiv. Im Laufe seines Wirkens hat Spiertz mehreren tausend Menschen Kennt-

nisse in Erster Hilfe vermittelt und dafür zahlreiche Stunden Freizeit geopfert. Er engagierte sich auch für die Blut- und Organspende und war ehrenamtliches Besatzungsmitglied des DRK-Hubschraubers. „Es gibt nur wenige derartig engagierte Helfer, die ein so gutes Vorbild sind“, betonte Etschenberg.

Darüber hinaus ist Spiertz seit 2009 Mitglied des Vereins „fair handeln e.V.“ in Alsdorf und arbeitet dort ehrenamtlich zum Wohl der vom Verein betreuten Jugendlichen mit. Seit 2011 ist er Beisitzer im Vorstand für den Bereich der Schülerjobbörse. „Meine Ausführungen machen deutlich, dass Sie, lieber Herr Spiertz, diese hohe Auszeichnung verdient haben. Ich sage das aus tiefster Überzeugung und mit großem Res-

pekt. Sie haben mit Ihrem Wirken einen Beitrag dazu geleistet, dass das DRK weltweit ein verlässlicher Partner für Menschen geworden ist, die sich in Notsituationen befinden“, betonte Etschenberg. Auch angesichts der weltweiten Flüchtlingsarbeit habe das DRK eine hohe Bedeutung.

„Nicht nur, aber auch hier in der Städteregion Aachen wären wir ohne die Hilfe der unzähligen Haupt- und Ehrenamtler des DRK ‚aufgeschmissen‘. Eine starke Gemeinschaft braucht Strukturen – und daran haben Sie entscheidend mitgewirkt“, gratulierte der Städteregionsrat zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.